

## **Datenschutzerklärung (Stand 02/2025)**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen unserer Website.

### **VERANTWORTLICHER**

Verantwortlicher im Sinne von Art 4 Z 7 DS-GVO ist der Betreiber dieser Webseite gemäß den Angaben im Impressum.

### **KONTAKT**

Wenn Sie per E-Mail-Kontakt mit uns aufnehmen, werden Ihre angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen ein Jahr bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

### **DATENVERARBEITUNG**

Im Zuge Ihres Besuches dieser Website werden wir folgende Informationen erheben: Das Datum und die Uhrzeit des Aufrufes einer Seite auf unserer Homepage, Ihre IP-Adresse, Name und Version Ihres Web-Browsers, die eingegebene Suchmaschine, und bestimmte Cookies. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nicht. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken verarbeiten: – um Ihnen diese Website zur Verfügung zu stellen und um diese Website weiter zu verbessern und zu entwickeln: – um Nutzungsstatistiken erstellen zu können; – um Angriffe auf unsere Website erkennen, verhindern und untersuchen zu können Rechtsgrundlagen der Verarbeitung: Die rechtliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist unser überwiegendes berechtigtes Interesse (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f der Datenschutz- Grundverordnung), welches darin besteht, die oben genannten Zwecke zu erreichen.

Personenbezogene Daten welche von Ihnen selbst im Rahmen der Terminplanung oder bei Kontaktaufnahme über Telefon und/oder Mail an uns übermittelt werden, werden nur zum Zwecke der Terminplanung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

### **DAUER DER SPEICHERUNG:**

Wir werden Ihre Daten grundsätzlich für eine Dauer von einem Jahr speichern. Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies erforderlich ist, um festgestellte Angriffe auf unsere Website zu untersuchen.

### **DATENSICHERHEIT**

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch organisatorische und technische Maßnahmen, wie etwa dem Schutz vor unberechtigtem Zugriff und technische Datensicherheitsvorkehrungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass ungeachtet dieser Bemühungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann, dass Daten, welche durch Sie über das Internet bekannt gegeben werden, dennoch von

anderen Personen eingesehen und potenziell genutzt werden könnten. Wir können deshalb keine Haftung oder Verantwortung für Fehler in der Datenübertragung oder den unautorisierten Zugriff durch Dritte (zB Hackerangriffe, Spyware, Malware etc) übernehmen.

#### ANALYSETOOLS

Die Webseite benutzt Google Analytics, einen Webanalysedienst der Google Inc. („Google“). Google Analytics verwendet sog. „Cookies“, Textdateien, die auf Ihrem Computer gespeichert werden und die eine Analyse der Benutzung der Plattform durch Sie ermöglichen. Die durch den Cookie erzeugten Informationen über Ihre Benutzung dieser Webseite werden in der Regel an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert. Im Falle der Aktivierung der IP-Anonymisierung auf der Website/Plattform, wird Ihre IP-Adresse von Google jedoch innerhalb von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zuvor gekürzt. Nur in Ausnahmefällen wird die volle IP-Adresse an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gekürzt. Im Auftrag des Betreibers dieser Webseite wird Google diese Informationen benutzen, um Ihre Nutzung der Webseite/Plattform auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen gegenüber dem Websitebetreiber zu erbringen. Die im Rahmen von Google Analytics von Ihrem Browser übermittelte IP-Adresse wird nicht mit anderen Daten von Google zusammengeführt. Sie können die Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser-Software verhindern; wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Sie in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen dieser Website vollumfänglich werden nutzen können. Sie können darüber hinaus die Erfassung der durch das Cookie erzeugten und auf Ihre Nutzung der Website bezogenen Daten (inkl. Ihrer IP-Adresse) an Google sowie die Verarbeitung dieser Daten durch Google verhindern, indem sie das unter diesem Link verfügbare Browser-Plugin herunterladen und installieren: [tools.google.com/dlpage/gaoptout](https://tools.google.com/dlpage/gaoptout) Google bietet an, die Erfassung durch Google Analytics zu verhindern. Bitte besuchen Sie dazu die entsprechende Internetpräsenz von Google.

#### COOKIES

Unsere Website verwendet so genannte Cookies. Ein Cookie ist eine kleine Datei, die auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, wenn Sie eine Website besuchen. Cookies können auf keine anderen Dateien auf Ihrem Computer zugreifen, diese lesen oder verändern. Wir nutzen Cookies dazu, unser Angebot nutzerfreundlich zu gestalten. Einige Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese löschen. Sie ermöglichen es uns, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen. Wenn Sie dies nicht wünschen, so können Sie Ihren Browser so einrichten, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Sie dies nur im Einzelfall erlauben. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität unserer Website eingeschränkt sein.

#### ÄNDERUNGSVORBEHALT

Wir müssen uns vorbehalten, die gegenständliche Datenschutzerklärung im Bedarfsfall anzupassen, etwa zur Abbildung von Rechtsentwicklungen im Bereich des Datenschutzes. Für die künftige Nutzung unserer Webseite gelten sodann die angepassten/geänderten Datenschutzbestimmungen. Wir empfehlen daher, diese von Zeit zu Zeit einzusehen.

#### UNSERE KONTAKTDATEN:

Sollten Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an per Mail an uns ([ordination@dr-obernauer.at](mailto:ordination@dr-obernauer.at)).

# DATENSCHUTZ-FOLGENABSCHÄTZUNG für Patientenverwaltung und Honorarabrechnung

des Verantwortlichen Arztes, Dr. Jochen W. Obernauer (im Folgenden kurz: der Verantwortliche)

## 1. Beschreibung der Datenverarbeitung 1.1. Einleitung

die Form der Verarbeitung (insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung) voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat.

## 1.2. Beschreibung: Patientenverwaltung und Honorarabrechnung

Patientenverwaltung und Honorarabrechnung beim Verantwortlichen umfasst die Abwicklung und Organisation der Behandlung, Führung von Patientenakte zur Dokumentation gemäß § 51 ÄrzteG 1998, Untersuchung und Versand von Proben, Organisation von Konsilien, Verwaltung von Rezepten, Hausapotheke (Betrieb, Verwaltung, Abrechnung und Organisation der Hausapotheke), die Erstellung von medizinischen Gutachten und Honorarverrechnung, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.

<sup>1</sup> Sollten Sie weitere Datenanwendungen betreiben, die eine Datenschutz-Folgeabschätzung benötigen, müssen Sie diese gesondert durchführen.

Das Datenschutzgesetz bestimmt, dass der Verantwortliche zum Schutz der Rechte und berechtigten Interessen der von der Datenverarbeitung betroffenen Personen und sonstiger Betroffener eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art 35 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) durchzuführen hat. Dies hat dann zu geschehen, wenn

Der Verantwortliche erstellt hiermit eine Datenschutz-Folgenabschätzung für die Datenverarbeitung „**Patientenverwaltung und Honorarabrechnung**“ (dies umfasst die im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten genannten Datenanwendungen: Terminplaner, Patientenakte, Abrechnung (sowohl Krankenkasse / Privat), Befundanforderung / Befundübermittlung, Untersuchung von Proben, Organisation von Konsilien und Zuweisungen an Dritte.

Gemäß § 2 ÄrzteG 1998 umfasst der Beruf des Arztes die Ausübung des ärztlichen Berufes jede auf medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen begründete Tätigkeit, die unmittelbar am Menschen oder mittelbar für den Menschen ausgeführt wird, insbesondere

1. die Untersuchung auf das Vorliegen oder Nichtvorliegen von körperlichen und psychischen Krankheiten oder Störungen, von Behinderungen oder Missbildungen und Anomalien, die krankhafter Natur sind;
2. die Beurteilung von in Z 1 angeführten Zuständen bei Verwendung medizinisch-diagnostischer Hilfsmittel;
3. die Behandlung solcher Zustände (Z 1);
4. die Vornahme operativer Eingriffe einschließlich der Entnahme oder Infusion von Blut;
5. die Vorbeugung von Erkrankungen;
6. die Geburtshilfe sowie die Anwendung von Maßnahmen der medizinischen Fortpflanzungshilfe; die Schmerztherapie und Palliativmedizin;
7. die Verordnung von Heilmitteln, Heilbehelfen und medizinisch diagnostischen Hilfsmitteln;

Darüber hinaus ist jeder zur selbständigen Ausübung des Berufes berechnigte Arzt befugt, ärztliche Zeugnisse auszustellen und ärztliche Gutachten zu erstatten.

Gemäß § 49 ÄrzteG 1998 ist ein Arzt verpflichtet, jeden von ihm in ärztliche Beratung oder Behandlung übernommenen Gesunden und Kranken ohne Unterschied der Person gewissenhaft zu betreuen. Eine umfassende und gewissenhafte Betreuung verlangt auch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Gemäß § 51 ÄrzteG 1998 ist der Arzt verpflichtet, Aufzeichnungen über jede zur Beratung oder Behandlung übernommene Person, insbesondere über den Zustand der Person bei Übernahme der Beratung oder Behandlung, die Vorgeschichte einer Erkrankung, die Diagnose, den Krankheitsverlauf sowie über Art und Umfang der beratenden, diagnostischen oder therapeutischen Leistungen einschließlich der Anwendung von Arzneispezialitäten und der zur Identifizierung dieser Arzneispezialitäten und der jeweiligen Chargen im Sinne des § 26 Abs 8 des Arzneimittelgesetzes, BGBl. Nr. 185/1983, erforderlichen Daten zu führen.

Ärzte sind zur automationsunterstützten Verarbeitung genannter personenbezogener Daten sowie zur Übermittlung dieser Daten an die Sozialversicherungsträger und Krankenfürsorgeanstalten in dem Umfang, als er für den Empfänger zur Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben eine wesentliche Voraussetzung bildet, sowie an andere Ärzte oder medizinische Einrichtungen, in deren Behandlung der Kranke steht, mit Einwilligung des Kranken berechnigt.

Gemäß Art. 9 Abs. 2 lit h ist die Verarbeitung für Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder der Arbeitsmedizin, für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten, für die medizinische Diagnostik, die Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich oder für die Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheits- oder Sozialbereich auf der Grundlage des Unionsrechts oder des Rechts eines Mitgliedstaats oder aufgrund eines Vertrags mit einem Angehörigen eines Gesundheitsberufs und vorbehaltlich der in Absatz 3 genannten Bedingungen und Garantien erforderlich.

## 1.3. Verarbeitete Daten

### 1.3.1. Patienten

- SVNR
- Patientenummer
- Datum der Untersuchung
- Name des Behandlers/Betreuers aus dem Team des Verantwortlichen
- Daten zur Verwaltung von Terminen und Wartelisten
- Medizinischer Zustand der Person bei Übernahme der Beratung oder Behandlung
- Daten zu Impfungen
- Vorgeschichte der Erkrankung und dazugehörige Befunde •

Im Rahmen der ärztlichen Versorgung werden von den Patienten folgende personenbezogene Daten (zur besseren Lesbarkeit im Folgenden kurz: „Daten“) – unterteilt in Kategorien von betroffenen Personen – erhoben:

- Anschrift, Name, Geburtsdatum/Geburtsort
- Sozialversicherungsträger
- Art des Arbeitsverhältnisses, Arbeitgeberinformation
- Daten zu einem privaten Versicherungsverhältnis (Versicherer, Polizzenummer Daten sonstiger Kostenträger
  - Besondere Risikofaktoren, z.B. Allergien, tätigkeitsbedingte Einflüsse, familiäre Disposition, ausgeübte Tätigkeit
  - Zusätzliche Daten zu meldepflichtigen Krankheiten (Inhalt der vorgeschriebenen Meldeformulare)
  - Diagnosen (auch Fremddiagnosen) zu Behandlungsbeginn und bei Beendigung
  - Gutachtliche Äußerungen des Auftraggebers (z.B. gegenüber Arbeitgeber) •
  - Krankheitsverlauf
  - Information an Patienten
  - Daten zur Zuweisung oder Zweitbefundung an Fachärzte, Labors usw.
  - Art und Umfang der beratenden, diagnostischen oder therapeutischen Leistungen •
  - Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln, Heilbehelfen und Hilfsmitteln •
  - Daten zur Abrechnung von Honoraren, Medikamenten und Laboruntersuchungen

### **1.3.2. Mitarbeiter**

Von den Mitarbeitern des Verantwortlichen werden im Rahmen der Verarbeitung der Patientendaten und der Honorarabrechnung ebenfalls Daten verarbeitet, jedoch keine besondere Kategorie personenbezogener Daten. Daher hat die Verarbeitung für die Datenschutz-Folgenabschätzung keine Relevanz, weshalb darauf nicht genauer eingegangen wird.

Angaben zur ärztlichen Untersuchung (Familien- und Eigenanamnese; Berufsanamnese auf Grundlage der tatsächlichen Arbeitsvorgänge und -bedingungen; allgemeine klinische Untersuchung; Laboruntersuchungen; weitere Teiluntersuchun-

Gesundheitliche Beurteilung (Ergebnis der ärztlichen Untersuchung/Kontrolluntersuchung), Zeugnisse im Sinne des § 36 AllgStrSchV

Daten zur Anwendung von Arzneyspezialitäten und zur Identifizierung dieser Arzneyspezialitäten und der jeweiligen Chargen im Sinne des § 26 Abs 8 des Arzneimittelgesetzes, BGBl. Nr. 185/1983

Daten zur Abrechnung der Gebühren oder Entgelte für Sachverständigen- und Gutachtertätigkeit

Zustimmung des Betroffenen zur Teilnahme an Gesundheitspilotprojekten, strukturierten Gesundheitsversorgungsprogrammen (z.B. Disease Management Programmen) und Vorsorge- und Früherkennungsprogrammen (z.B. Nationales Brustkrebsfrüherkennungsprogramm)

Name und Erreichbarkeit von gewählten, gerichtlich bestellten oder gesetzlichen Vertretern.

### **1.4. Schritte und Akteure der Verarbeitung**

#### **1.4.1. Terminvereinbarung**

#### **1.4.2. Patientenadministration**

#### **1.4.3. Patientendokumentation**

- zur Untersuchung von Proben,
- zur Erstellung des Befundberichts,
- zur Ausstellung eines Rezepts,
- zur Erstellung einer Verordnung bzw. Zuweisung,
- zur Erstellung eines Gutachtens oder eines ärztlichen Zeugnisses,
- zur Kommunikation mit vor- oder nachbehandeln Ärzten oder Gesundheitsdienstleistern;

Der Arzt dokumentiert die Behandlung des Patienten gemäß Art 51 ÄrzteG 1998.“]

- 1.4.4. Honorarabrechnung
- 1.4.5. Datenspeicherung & Datensicherung
- 1.4.7. Auftragsverarbeiter
- 1.4.8. Datenübermittlung
- 1.4.9. Vernichtung

## 1.5. Zweck der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet die Daten für den Zweck der Erfüllung der in Punkt 1.2 genannten berufsrechtlichen Verpflichtungen im Rahmen der „Patientenverwaltung und Honorarabrechnung“ sowie zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (Behandlungsvertrag) bzw. Pflichten aus dem Vertragsverhältnis mit Sozialversicherungsträgern (gesamtvertragliche Vereinbarungen).

Dies umfasst die Organisation (Terminvereinbarung und Patientenadministration) und Abwicklung der Behandlung (Untersuchung von Proben, Erstellung des Befundberichts, Ausstellung von Rezepten und Verwaltung der Hausapotheke, Erstellung einer Überweisung bzw. Zuweisung, Erstellung eines Gutachtens oder eines ärztlichen Zeugnisses, Kommunikation mit vor- oder nachbehandelnden Ärzten oder Gesundheitsdienstleistern) sowie zur weiteren Kostenabrechnung mit den dem jeweiligen Kostenträger verarbeitet. Die Abrechnung erfolgt entweder gegenüber dem Patienten selbst oder gegenüber einem Sozialversicherungsträger, einer privaten Versicherung.

Darüber hinaus werden die Daten zur Erfüllung gesetzlicher Dokumentationspflichten verarbeitet.

## 1.6. Interesse an der Erhebung

Gemäß § 49 ÄrzteG 1998 ist ein Arzt verpflichtet, jeden von ihm in ärztliche Beratung oder Behandlung übernommenen Gesunden und Kranken ohne Unterschied der Person gewissenhaft zu betreuen. Eine umfassende und gewissenhafte Betreuung verlangt auch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Das Interesse des Verantwortlichen an der Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich insbesondere aus der gesetzlichen Pflicht zur Verarbeitung gemäß § 51 ÄrzteG 1998 „Dokumentationspflicht und Auskunftserteilung“ sowie aus dem Behandlungsvertrag, etwaigen gesamtvertraglichen Vereinbarungen sowie weiteren gesetzlichen Grundlagen (etwa Epidemiegesetz) im Gesundheitswesen.

## 1.7. Speicherdauer

Gemäß § 51 Abs 3 ÄrzteG 1998 sind Aufzeichnungen über jede zur Beratung oder Behandlung übernommene Person **mindestens** zehn Jahre aufzubewahren. Konkret werden die Aufzeichnungen für 30 Jahre nach Leistungserbringung aufbewahrt,

. Der Grund für diese Speicherdauer ist die Verteidigung von Schadenersatzansprüchen, welche sich aus der Leistungserbringung ergeben. Darüber hinaus können Gesundheitsdaten für den Betroffenen oder die Hinterbliebenen in einem Zeitraum von 30 Jahren von Relevanz sein, sodass die lange Speicherdauer auch dem Interesse der Betroffenen dient.

## **2. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung 2.1. Rechtsgrundlagen**

Nachfolgend werden die Rechtsgrundlagen für die zu bewertenden Verarbeitungsvorgänge bestimmt und dokumentiert. Da der Verantwortliche bis zum Ablauf der langen Verjährungsfrist von 30 Jahren gemäß § 1489 ABGB mit Schadenersatzansprüchen von Betroffenen konfrontiert werden kann

### **Artikel 9 DSGVO**

Die Verarbeitung besonders Kategorien personenbezogener Daten, den Gesundheitsdaten, im konkreten Fall die Patientendaten, ist untersagt, jedoch kennt der Artikel 9 DSGVO folgende Ausnahme:

#### **Art 9 Abs 2 lit h: Gesundheitsvorsorge**

Im Erwägungsgrund 53 zur DSGVO wird erläutert, dass die gesundheitsbezogene Verarbeitung besondere Kategorien personenbezogener Daten zulässig sein soll, wenn dies für das Erreichen dieser Zwecke im Interesse einzelner natürlicher Personen und der Gesellschaft insgesamt erforderlich ist. Die Verwaltung im Dienst des Gesundheits- und Sozialbereichs sowie die Überwachung der Gesundheit durch Gesundheitsbehörden, die auf national oder Unionsrecht beruht wird explizit erwähnt. Das trifft auch auf die Verwendung zwecks Abrechnung mit den Kostenträgern der Behandlung zu.

Das für die Verarbeitung zuständige Personal hat gem. Art 9 Abs 3 DSGVO ein dem Berufsgeheimnis unterliegendes Fachpersonal zu sein oder einer anderen gesetzlichen Geheimhaltungspflicht zu unterliegen. Bei Ärzten und deren Gehilfen ist dies gemäß § 54 ÄrzteG 1998 der Fall.

Gemäß § 49 ÄrzteG 1998 ist ein Arzt verpflichtet, jeden von ihm in ärztliche Beratung oder Behandlung übernommenen Gesunden und Kranken ohne Unterschied der Person gewissenhaft zu betreuen. Im Rahmen dieser Betreuung sind Ärzte gemäß § 51 ÄrzteG 1998 zur Dokumentation der Diagnose und Behandlung verpflichtet.

## **2.2. Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit**

Die Rechtmäßigkeit einer Übermittlung ergibt sich darüber hinaus auch aus einer Reihe von Gesetzen (Epidemiegesetz, Tuberkulosegesetz, AIDS-Gesetz, Geschlechtskrankheitengesetz), die der Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten in Österreich dienen und eine Meldepflicht bei Verdacht oder Diagnose vorsehen.

*Notwendig* ist die Verarbeitung von persönlichen Daten dann, wenn derselbe Zweck nicht mit anderen, weniger invasiven Mitteln erreicht werden kann. Die Speicherung und Ablage der Daten ist der einzige Weg um die Dokumentationspflicht gemäß Art 51 ÄrzteG 1998 und in weiterer Folge die Abrechnung zu ermöglichen, ein gelinderes Mittel zur Erreichung des gesetzlich normierten Zwecks steht nicht zur Verfügung. Bei der Beurteilung der Verhältnismäßigkeit ist der Datenverarbeitungsprozess in seiner konkreten Ausgestaltung dem Zweck, den der Verantwortliche verfolgt, gegenüberzustellen und abzuwägen. Je umfassender und intensiver die Datenverarbeitung ist, desto hochrangiger hat der Zweck zu sein.

Bei Gesundheitsdaten handelt es sich um besondere Kategorien von Daten und damit besonders schützenswerte personenbezogene Daten. Die datenschutzrechtlichen Regeln sehen vor, dass die betroffenen Personen das Recht haben sollen, selbst zu entscheiden, welche personenbezogenen Daten über sie verarbeitet werden. Die Verarbeitung des Verantwortlichen berühren dieses Recht. Die Rechte der betroffenen Person kollidieren im konkreten Fall mit der gesetzlichen Verpflichtung zur Dokumentation des Verantwortlichen. Die Verhältnismäßigkeit der beschriebenen Verarbeitung ergibt sich aus dem hohen Wert des zu schützenden Gutes, nämlich des Lebens und der Gesundheit der betroffenen Personen sowie der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit.

Die Rechte der betroffenen Personen werden nur in dem Ausmaß beeinträchtigt, wie es zur Zweckerreichung unbedingt notwendig ist. Es werden ausschließlich jene Daten verarbeitet, die im konkreten Fall für die Gesundheit des Betroffenen relevant sind oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich sind. Eine andere Möglichkeit, die Dokumentation durchzuführen, besteht nicht.

Übermittelt der Verantwortliche ausnahmsweise die Daten an einen Dritten handelt sich bei den Empfängern jeweils um Angehörige von Gesundheitsberufen oder Behörden, welche ihrerseits einer strengen Verschwiegenheitspflicht unterliegen und zur Durchführung von Datenschutz-Folgeabschätzungen verpflichtet sind.

Sowohl der Verantwortliche als auch die Empfänger der übermittelten Daten haben technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes der besonderen Kategorien von Daten gemäß Artikel 32 DSGVO ergriffen.

### **2.3. Datenminimierung**

Gemäß Art 5 Abs 1 lit c DSGVO müssen personenbezogene Daten

#### **4. 2.4. Speicherbegrenzung**

#### **5. 2.5. Maßnahmen im Sinne der Rechte der Betroffenen**

Die DSGVO räumt den Betroffenen zahlreiche Rechte ein. Eine der zentralen Betroffenenrechte ist das Recht auf Information gemäß Art 15 DSGVO. Der Verarbeiter hat dem Betroffenen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln. Der Verant-

wortliche hat genaue Schritte definiert, wie im Fall einer solchen Anfrage bzw. Aufforderung vorzugehen ist. Es liegt ein diesbezügliches Handbuch für die Mitarbeiter in der Ordination vor bzw. wurden die zuständigen Mitarbeiter geschult, um den gesetzlichen Rechten der Betroffenen zu entsprechen.

Der Verantwortliche hat organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die Rechte der Betroffenen fristgerecht und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen.

---

#### IHRE RECHTE

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie bei der zuständigen Behörde Beschwerde erheben.